



First Friends Family Set

Rollenspiel mit vertrauten Familienfiguren. Fördert die personale, soziale und emotionale Entwicklung: Beziehungen benennen, Alltagsroutinen erkunden und über Gefühle sprechen.

INHALT

5 Figuren, 1 Bettchen

MARKT

Beides – Zuhause & Bildung

DAS IST IM SET



First Friends Mother



First Friends Father



First Friends Grandmother



First Friends Grandfather



First Friends Baby with Crib

9,5 × 8,5 × 12 cm

WAS KINDER LERNEN



Soziales Verständnis

Wer in der Familie wer ist, wer für wen sorgt und was jeder im Lauf eines Tages tut.



Sprache

Familienbegriffe, Namen, „mein“ und „dein“ sowie erste Sätze im Fantasie- und Rollenspiel.



Emotionale Kompetenz

Müde, hungrig, froh, wütend. Gefühle, die man einer Figur gibt, lassen sich leichter benennen als die eigenen.



Reihenfolgen bilden

Aufwachen, Frühstück, rausgehen, heimkommen, baden, Bett. Ein Tag hat eine Reihenfolge, und eine Geschichte auch.



Feinmotorik

Bewegen Sie Arme und Beine mit einem Klick in Sitz-, Steh- und Winkpositionen. Das Baby in das Bettchen legen und wieder herausheben.



Frühe Mathematik

Wie viele Personen, wie viele Stühle? Größer und kleiner, älter und jünger.

THEMEN

Meine Familie

Leben zu Hause

Generationen

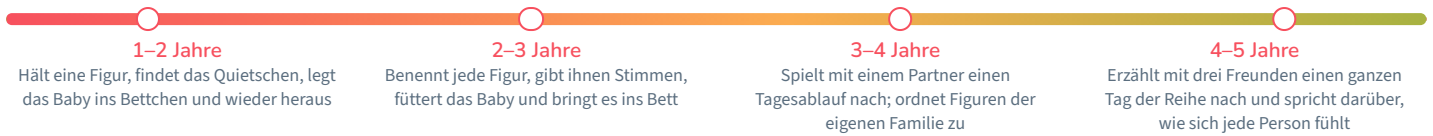
Gefühle

Tagesabläufe

Persönliche und soziale Entwicklung



■ EIN SET, FÜNF JAHRE SPIEL



■ VIER MÖGLICHKEITEN, DAS SET ZU NUTZEN

- Allein entdecken – ab 12 Monaten**
Eine Figur und das Baby im Bettchen. Das Quietschen finden, die Arme biegen, das Baby ins Bett bringen.
- Zu zweit mit Anleitung – ab 18 Monaten**
Die Familie benennen, einen Ablauf nachspielen. Die erwachsene Person spricht für eine Figur, das Kind für eine andere.
- Kleingruppe – 3–5 Jahre**
Ein Tag zu Hause mit je einer Figur; Gefühle und Familien im Kreis.
- Dauerhaftes Angebot**
Stellen Sie das Set für einen ganzen Betreuungs- oder Themenzeitraum in der Puppenecke zusammen mit dem First Friends Haus und den Möbeln bereit.

■ IN DER EINRICHTUNG

- Figuren 12,5 cm – keine Kleinteile; sicher zum Zuhlen**
- Abwaschbar; die Figuren lassen sich nach einer Erkältung waschen**
- Fünf Figuren und ein Bettchen passen in eine niedrige Schale**
- Jede Figur einzeln erhältlich – eine einzelne ist ersetzbar, nicht das ganze Set**

■ WORAUF ZU ACHTEN IST

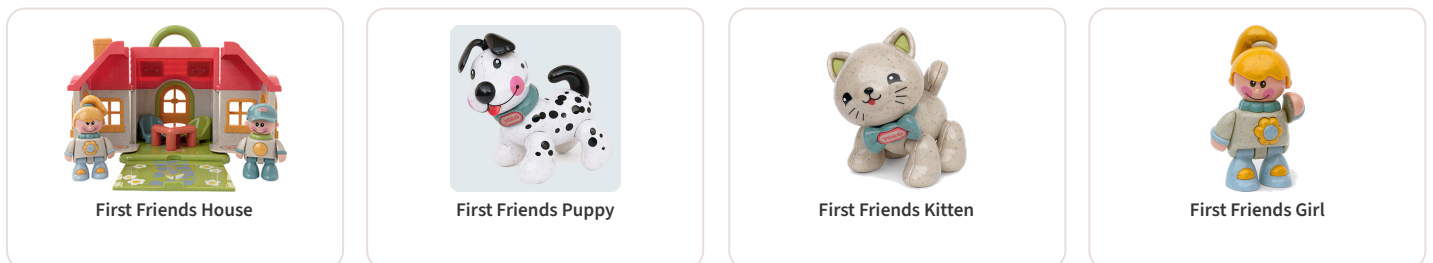
- ☐ Kann das Kind jede Figur benennen und jemandem zu Hause zuordnen?
- ☐ Kann das Kind einen Ablauf in der richtigen Reihenfolge nachspielen?
- ☐ Ordnet das Kind einen Stuhl einer Figur zu, oder zählt es zur Kontrolle?
- ☐ Gibt das Kind den Figuren Stimmen und Gefühle?
- ☐ Verwendet das Kind „zuerst“, „dann“, „zuletzt“?
- ☐ Hört das Kind der Familiengeschichte eines anderen Kindes zu und stellt eine Frage?

■ LERNBEREICHE

- Körperliche Entwicklung
- Kommunikation & Sprache
- Persönlich, sozial & emotional
- Die Welt verstehen
- Mathematik
- Kreatives Gestalten

■ DAS SET ERWEITERN

Geben Sie der Familie ein Zuhause und ein Haustier – das First Friends-Haus ist dasselbe, das auch das Play House Set verwendet, sodass beide Sets eine gemeinsame Welt bilden.



1 Baby rein, Baby raus

12–24 Monate

1 Kind + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Das Baby und das Bettchen.

SO GEHT'S

1. Zeigen Sie das Baby. Legen Sie es ins Bettchen. Sagen Sie „Gute Nacht“ und tun Sie, als ob Sie schlafen.
2. Aufwachen: „Guten Morgen!“ Heben Sie das Baby heraus und reichen Sie es dem Kind.
3. Bitten Sie das Kind, das Baby ins Bett zu bringen. Warten Sie. Helfen Sie nur, wenn nötig.
4. Wiederholen Sie es jedes Mal mit den Worten. Fügen Sie ein kleines Stück Stoff als Decke oder ein Geräusch hinzu.

LERNSCHWERPUNKT

Feinmotorik

Hinein und heraus

Abläufe

Erste Wörter

Einfacher — Führen Sie die Hand des Kindes in den ersten Runden.

Schwieriger — Fragen Sie vor dem Schlafen „Ist das Baby müde?“ und danach „Hat das Baby Hunger?“

BEOBACHTEN SIE

Wenn das Kind die Handlungen eines vertrauten Ablaufs mit passenden Wörtern verbindet, beginnt es, Sprache im Symbol- und Rollenspiel einzusetzen.

2 Wer ist das?

18 Monate – 3 Jahre

1–2 Kinder + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Alle fünf Figuren.

SO GEHT'S

1. Stellen Sie die Figuren in eine Reihe. Zeigen Sie auf jede und nennen Sie sie: „Das ist die Mama.“
2. Fragen Sie „Wo ist der Opa?“ Lassen Sie das Kind zeigen oder auswählen.
3. Fragen Sie „Wer gehört zu deiner Familie?“ und stellen Sie für jede genannte Person eine Figur auf.
4. Ordnen Sie die Figuren nach Größe: zuerst das Baby, dann die Kinder und schließlich die Erwachsenen.

LERNSCHWERPUNKT

Benennen

Familie

Zuordnen

Nach Größe ordnen

Einfacher — Drei Figuren: Mutter, Vater, Baby.

Schwieriger — Fragen Sie, was jede Person tut – „Was macht die Oma mit dir?“

BEOBACHTEN SIE

Jede Familie ist anders. Folgen Sie der eigenen Familie des Kindes, nicht dem Set – die Figuren stehen stellvertretend für alle, die das Kind nennt.

3 Ein Tag zu Hause

2–4 Jahre

1–3 Kinder + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Alle fünf Figuren und das Bettchen. Optional: das First-Friends-Haus und Möbel.

SO GEHT'S

1. Beginnen Sie damit, dass alle schlafen. „Es ist Morgen – wer wacht zuerst auf?“
2. Spielen Sie jeden Teil des Tages kurz: Frühstück, Rausgehen, Heimkommen.
3. Zum Schluss Badezeit und Schlafenszeit. Das Baby kommt als Letztes ins Bettchen.
4. Fragen Sie „Was ist zuerst passiert? Was kam danach?“

LERNSCHWERPUNKT

Reihenfolgen bilden

Abläufe

Rollenspiel

Zeitliche Begriffe

Einfacher — Nur drei Teile: aufwachen, essen, schlafen.

Schwieriger — Geben Sie jedem Kind eine Figur, der es den ganzen Tag über seine Stimme leiht.

BEOBACHTEN SIE

Kann das Kind die Abfolge des Tages behalten? Wenn es ohne Aufforderung „zuerst“, „dann“ und „zuletzt“ verwendet, zeigt das, dass es die Abfolge verinnerlicht hat.



4 Wie fühlt sich Opa?

 3–5 Jahre
2–4 Kinder + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Alle fünf Figuren.

SO GEHT'S

1. Stellen Sie eine Figur in eine Pose – zusammengesunken sitzend, Arme hoch, liegend. Fragen Sie „Wie fühlt sich Opa?“
2. Nehmen Sie jede Antwort an. Fragen Sie „Was ist passiert?“ und lassen Sie das Kind den Grund erfinden.
3. Fragen Sie „Was könnte die Familie tun, um zu helfen?“ Lassen Sie die Kinder es mit den anderen Figuren nachspielen.
4. Stellen Sie abwechselnd eine neue Figur mit einem neuen Gefühl in Pose.

LERNSCHWERPUNKT

Gefühle

Einfühlungsvermögen

Geschichten erzählen

Wortschatz

Einfacher — Nur froh oder traurig, die erwachsene Person benennt das Gefühl zuerst.

Schwieriger — Zwei Figuren mit gleichzeitig unterschiedlichen Gefühlen – was sagen sie einander?

BEOBACHTEN SIE

Achten Sie darauf, ob die Kinder neben „froh“ und „traurig“ weitere Gefühle benennen und ihre Aussagen begründen. Ein Kind, das vorschlägt, was helfen würde, nimmt die Perspektive eines anderen Menschen ein.

5 Stühle für alle

 3–5 Jahre
1–3 Kinder + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Die fünf Figuren. Fünf kleine Klötze oder Tassen als Stühle; ein paar zusätzliche.

SO GEHT'S

1. Setzen Sie die Familienmitglieder zum Abendessen an den Tisch. „Hat jede und jeder einen Stuhl?“ Zählen Sie die Figuren, dann die Stühle.
2. Nehmen Sie einen Stuhl weg. „Und jetzt?“ Zählen Sie noch einmal. Wer hat keinen Stuhl?
3. Fügen Sie Tassen hinzu: eine für jede Person. Geben Sie zu wenige, dann zu viele. Vergleichen.
4. Das Baby braucht einen kleinen Stuhl – welcher Klotz ist der kleinste?

LERNSCHWERPUNKT

Zählen

Eins-zu-eins-Zuordnung

Mehr und weniger

Größe

Einfacher — Drei Figuren, drei Stühle; ordnen Sie jeder Figur genau einen Stuhl zu, ohne zu zählen.

Schwieriger — Gedeckt für fünf, dann kommt Besuch – wie viele sind es jetzt?

BEOBACHTEN SIE

Einen Stuhl einer Figur zuzuordnen, ohne zu zählen, ist Eins-zu-eins-Zuordnung; zur Kontrolle zu zählen ist die nächste Stufe. Beobachten Sie, welche der beiden Strategien das Kind anwendet.

6 Erzähl mir von deiner Familie

 3–5 Jahre
2–4 Kinder + erwachsene Person

SIE BRAUCHEN

Alle fünf Figuren. Ein Kreis aus Kindern.

SO GEHT'S

1. Geben Sie die Figuren herum. Jedes Kind wählt eine Figur, die es an jemanden aus seiner Familie erinnert.
2. Der Reihe nach: „Das ist meine Oma – sie backt Pfannkuchen.“ Ein Satz genügt.
3. Die Gruppe stellt je eine Frage: „Wohnt sie in deiner Nähe?“
4. Stellen Sie am Ende alle gewählten Figuren zusammen: „alle unsere Familien“.

LERNSCHWERPUNKT

Sprechen

Zuhören

Familie

Selbstvertrauen

Einfacher — Die erwachsene Person beginnt und macht vor, wie man mit einem einzigen Satz etwas über eine Person erzählt.

Schwieriger — Bitten Sie das Kind, es noch einmal in zwei Sätzen zu erzählen oder zu sagen, wie diese Person für es sorgt.

BEOBACHTEN SIE

Achten Sie auf ganze Sätze und darauf, dass Kinder einander Fragen stellen. Das ist auch ein Fenster in das Leben zu Hause – notieren Sie alles, was weiterverfolgt werden muss.

